

Topics Geo Weltkarte der Naturkatastrophen 2004



640 Elementarschadenereignisse
davon

- 50 bedeutende Ereignisse (Auswahl)
- 9 große Naturkatastrophen

- Erdbeben, Tsunami, Vulkanausbruch
- Sturm
- Überschwemmung
- Sonstige (z.B. Hitzewelle, Winterschaden, Waldbrand)

Große Naturkatastrophen 2004

Nr.	Datum	Region	Ereignis	Todesopfer	Gesamtschäden (Mio. US\$)	Versicherte Schäden (Mio. US\$)
16	25.–26.5.	Haiti, Dominikanische Republik	Überschwemmungen	2 000		
20	Juni–Aug.	Bangladesch, Indien, Nepal	Überschwemmungen	2 200	5 000	
31	11.–14.8.	Karibik, USA	Hurrikan Charley	36	18 000	8 000
34	1.–9.9.	Karibik, USA	Hurrikan Frances	39	12 000	6 000
36	6.–8.9.	Japan, Südkorea	Taifun Songda	41	9 000	4 700
37	7.–21.9.	Karibik, USA	Hurrikan Ivan	125	23 000	11 500
39	15.–29.9.	Karibik, USA	Hurrikan Jeanne	2 000	9 000	5 000
42	23.10.	Japan	Erdbeben	39	28 000	450
50	26.12.	Südasien, Ostafrika	Erdbeben, Tsunami	> 170 000*	> 10 000	> 1 000

*über 100 000 Menschen gelten als vermisst

Topics Geo

50 bedeutende Naturkatastrophen 2004

Nr.	Datum	Schadeneignis	Gebiet	Tote	Gesamt-schäden Mio. US\$	Versicherte Schäden Mio. US\$	Erläuterungen, Schadenbeschreibung
1	Januar	Dürre	Südafrika				Schwerste Dürre seit 26 Jahren. Hohe Verluste in der Land- und Viehwirtschaft.
2	1.1.–19.2.	Überschwemmungen, Unwetter	Brasilien: SO, NO, N	161	70		Starke Regenfälle, Schlammlawinen. 120 000 Häuser beschädigt oder zerstört. Infrastrukturschäden.
3	Jan.–April	Überschwemmungen	Angola. Botswana. Sambia. Mosambik. Namibia	37			Rekordniederschläge. Flüsse über die Ufer getreten. Dutzende Dörfer überflutet. Straßen und Brücken zerstört.
4	4.–6.1.	Tropischer Sturm Heta	Polynesien: Niue. West-Samoa. Amerikanisch-Samoa. Tonga. Cook-Inseln	2	150		Tausende Häuser zerstört. Infrastrukturschäden. Verluste in der Landwirtschaft.
5	24.–31.1.	Unwetter	Australien: S, O, Victoria, Queensland	1	50	30	Hohe Windgeschwindigkeiten, Hagel, starke Niederschläge. Infrastruktur- und Sachschäden.
6	5./8.2.	Erdbeben	Indonesien: O	37	> 1		2 Erdbeben Mw 7,0 und 7,3. Tausende Gebäude beschädigt oder zerstört. 9 Brücken zerstört.
7	12.–15.2.	Schneestürme	Griechenland. Bulgarien. Türkei	5	240		2700 Dörfer von der Außenwelt abgeschnitten.
8	24.2.	Erdbeben	Marokko: N	640	400		Mw 6,4. Tausende Häuser zerstört.
9	Febr.–April	Überschwemmungen	Neuseeland: Nordinsel	2	200	70	Schwerste Überschwemmungen seit 100 Jahren. Tausende Gebäude beschädigt. Schwere Landwirtschaftsschäden.
10	5.–8.3.	Schneesturm	Südkorea: Z		570		Heftigste Schneefälle seit 100 Jahren. Verluste in der Landwirtschaft, Viehhaltung und Fischerei.
11	6.–7.3.	Zyklon Gafilo	Madagaskar: N	237			Mehr als 10 000 Häuser beschädigt oder zerstört. Schiffe gekentert.
12	27.–29.3.	Tropischer Sturm/Hurrikan	Brasilien: S, Santa Catarina	4	350	3	Mehr als 40 000 Häuser beschädigt.
13	1.–22.4.	Überschwemmungen	Russland: Z, S	16	50	16	Schneeschmelze, Eisstau, Flüsse über die Ufer getreten. 5 000 Häuser beschädigt, 30 Brücken zerstört.
14	19.5.	Tropischer Wirbelsturm	Myanmar: W, SW	220			2800 Häuser beschädigt, 200 Boote zerstört.
15	21.–27.5.	Hagelstürme, Tornados	USA: bes. IA, IL, IN, KS, KY	4	1 100	800	85 Tornados. Tausende Häuser und Autos beschädigt.
16	25.–26.5.	Überschwemmungen	Haiti. Dominikanische Republik	2 000			Sintflutartige Regenfälle. Flüsse über die Ufer getreten. Häuser überflutet oder zerstört. Infrastruktur-, Ernteschäden.
17	28.5.	Erdbeben	Iran: N	35			M 6,3. Gebäude zerstört. Mehr als 250 Verletzte.
18	29.5.–2.6.	Unwetter	USA: bes. TX, AR, IL, IN	10	700	495	170 Tornados. Hagel. Sach- und Infrastrukturschäden.
19	Juni–Sept.	Überschwemmungen, Erdbeben	China: SW, Z, NW	1 000	7 800		340 000 Häuser zerstört, über 1 Million beschädigt. > 500 000 km² Anbaufläche betroffen. 1,5 Millionen Obdachlose.
20	Juni–Aug.	Überschwemmungen	Bangladesch. Indien. Nepal	2 200	5 000		Starke Monsunniederschläge. Großflächige Überflutungen. Millionen Häuser überschwemmt oder zerstört. Schwere landwirtschaftliche Verluste.
21	23.6.	Sturm Yasna	Deutschland. Großbritannien	2	200	50	Gewitterstürme, Tornados. Sachschäden.
22	Juni–Juli	Kältewelle	Peru: S, Z	90			Heftige Schneefälle, Temperaturen –35 °C. Schwere Verluste in der Land- und Viehwirtschaft.
23	Juli/Aug.	Waldbrände, Hitzewelle	Portugal: S, NO	2			10 000 Brände, Temperaturen 45 °C. 1 000 km² Waldfläche verbrannt.
24	Juli	Hagelstürme	Kanada: Z, Alberta		200	110	Schäden an Gebäuden und Kraftfahrzeugen.
25	12.7.	Erdbeben	Slowenien: NW	1	10	1	Mb 5,0. Erdbeben. Hunderte Gebäude beschädigt.
26	12.–14.7.	Überschwemmungen, Unwetter	USA: bes. PA, NJ	1	500	370	Schwerste Überschwemmung seit 100 Jahren (NJ). 300 000 Haushalte ohne Stromversorgung.
27	15.7.	Sturzflut	Kanada: SO, Ontario		100	65	Rekordregenfälle. Schäden an Gebäuden, Infrastruktur, Kraftfahrzeugen.
28	17.–18.7.	Überschwemmungen, Erdbeben	Neuseeland: Nordinsel	2	30		Schwerste Überschwemmung seit 50 Jahren. Infrastrukturschäden.
29	7.–9.8.	Sturzflut	Nigeria: Z, S	65			Größte Überschwemmung der letzten 50 Jahre. Tausende Häuser überflutet. Infrastrukturschäden.
30	10.8.	Erdbeben	China: SW	4	50		Mb 5,1. > 80 000 Gebäude beschädigt oder zerstört. 600 Verletzte.
31	11.–14.8.	Hurrikan Charley	USA. Kuba. Jamaika. Caymaninseln	36	18 000	8 000	Hunderttausende Häuser sowie Wohnmobilparks beschädigt oder zerstört. Schäden an Hafenanlagen, Ölplattformen, Landwirtschaft und Infrastruktur. 2,4 Mio. Menschen evakuiert.
32	12.–15.8.	Taifun Rananim	Taiwan. China	165	2 200		Starke Regenfälle. 150 000 Häuser beschädigt oder zerstört. 1 100 km Straßen beschädigt. Landwirtschaftsschäden.
33	22.8.–2.9.	Taifun Chaba	Japan. Guam. Nördliche Marianeninseln	16	2 000	1 100	Siniflutartige Regenfälle. 60 000 Häuser beschädigt oder zerstört. Ölindustrie betroffen.
34	1.–9.9.	Hurrikan Frances	USA. Bahamas. Turks- und Caicosinseln	39	12 000	6 000	Tausende Häuser, Wohnmobilparks zerstört. 2,8 Millionen Menschen evakuiert.
35	5./6.9.	Erdbeben	Japan: SW				Mw 7,2 und 7,4. Tsunamis. Gebäude- und Infrastrukturschäden.
36	6.–8.9.	Taifun Songda	Japan. Südkorea	41	9 000	4 700	Starke Niederschläge. Tausende Häuser, > 10 000 Boote beschädigt. 1,5 Millionen Haushalte ohne Stromversorgung.
37	7.–21.9.	Hurrikan Ivan	Karibik. USA	125	23 000	11 500	Zehntausende Gebäude zerstört. Schäden an Industrien und Ölplattformen. 3,5 Millionen Menschen evakuiert.
38	11.9.–16.10.	Überschwemmungen	Bangladesch. Indien. Nepal	200			Stärkste Regenfälle in Dhaka/Bangladesch seit 50 Jahren. > 90 000 Häuser zerstört.
39	15.–29.9.	Hurrikan Jeanne	Haiti. Dominikanische Republik. Puerto Rico. Bahamas. USA	2 000	9 000	5 000	Siniflutartige Regenfälle, Erdbeben. Tausende Gebäude überflutet. Landwirtschaftsschäden. 2,3 Millionen Menschen ohne Stromversorgung.
40	1.10.–5.11.	Überschwemmungen, Erdbeben	Kolumbien: gesamtes Land	31			Infrastruktur- und Landwirtschaftsschäden.
41	19.–21.10.	Taifun Tokage	Japan: bes. S, W	80	7 500	1 200	Starke Regenfälle. Tausende Häuser und Kraftfahrzeuge beschädigt. Zug entgleist.
42	23.10.	Erdbeben	Japan: NW	39	28 000	450	ML 6,8. Erdbeben. Schwere Infrastrukturschäden. Shinkansen-Zug entgleist.
43	30.11.–1.12.	Tropischer Sturm Winnie, Überschwemmungen	Philippinen: O, N, Z	775	20		Sturzfluten, Schlammlawinen. Zahlreiche Siedlungen überflutet. Infrastrukturschäden.
44	2.–4.12.	Taifun Nanmadol	Philippinen. Taiwan	39	40		Gebäude- und Infrastrukturschäden.
45	5.12.	Erdbeben	Deutschland: SW		12	8	ML 5,1–5,4. Gebäudeschäden.
46	6.12.	Überschwemmungen	Italien: S	2	70		Sturzfluten, Schlammlawinen. Infrastrukturschäden. Evakuierungen.
47	6.–18.12.	Überschwemmungen	Argentinien: N				6 000 km² Fläche und Ackerland überflutet. 50 % der Ernte vernichtet. 10 000 Menschen obdachlos/evakuiert.
48	6.–19.12.	Unwetter, Überschwemmungen	Australien: O, SO	4	15	10	Gebäude-, Sach- und Landwirtschaftsschäden.
49	17.–18.12.	Wintersturm Dagmar	Frankreich. Deutschland. Schweiz	17	1 200	600	Gebäudeschäden.
50	26.12.	Erdbeben, Tsunami	Sri Lanka. Indonesien. Indien. Thailand. Bangladesch. Malediven. Malaysia. Ostafrika	> 170 000	> 10 000	1 000	Mw 9,0. Küstenstreifen, Inseln verwüstet. Siedlungen, Touristenzentren, Infrastruktur zerstört. Millionen Menschen obdachlos. > 100 000 Vermisste.